



EINLADUNG zur
GENERALVERSAMMLUNG
am 20. Juni 2023
sowie
GESCHÄFTSBERICHT
FÜR DAS JAHR 2022

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Sehr geehrte Mitglieder, werte Kunden und Geschäftspartner,

am Dienstag, den 20. Juni 2023, findet in der Arena in Ilshofen unsere 100. Generalversammlung statt. Letztes Jahr haben wir hier unserer Gründung vor 125 Jahren gedacht. Im Jahre 1897 wurde das erste Getreidelagerhaus in Kupferzell gebaut. Initiiert vom damaligen Schultheiß Wilhelm Dutt, welcher das Genossenschaftswesens in Württemberg einführte und Gründungsvater der heutigen BAG Hohenlohe ist. Kriegs- und coronabedingt konnten sich in den vergangenen drei Jahrhunderten die Mitglieder unserer Genossenschaft nicht jedes Jahr treffen. Aber im Juni möchten wir gerne mit Ihnen auf die 100. Generalversammlung anstoßen.

Das Jahr 2022 war, was die landwirtschaftlichen Märkte betrifft, wieder ein Jahr der Extreme. Im ersten Halbjahr explodierten die Preise für Getreide, Raps und Düngemittel – um dann im zweiten Halbjahr beinahe fast in den freien Fall überzugehen. Es waren sehr herausfordernde Monate und wir als BAG Hohenlohe sind froh und dankbar darüber, dass es uns gelungen ist, unsere BAG in diesen stürmischen Zeiten auf Kurs zu halten. Wir haben wieder ein solides Jahresergebnis erreicht.

Neben der betriebswirtschaftlichen Beratung im Bereich der Bezugs- und Absatzmärkte, was bei uns ja bereits im Namen postuliert wird (BAG: Bezugs- und Absatzgenossenschaft), haben wir uns im Laufe des Frühjahrs auch wieder mit unseren Kunden zu zahlreichen Felderbegehungen getroffen. Zusammen mit den Beratern der Landwirtschaftsämter wurde der Vegetationsstand der einzelnen Kulturen besprochen und sehr viele Schnittstellenaufgaben diskutiert. Mit Schnittstellenaufgaben meinen wir die Verantwortlichkeiten, welchen sich ein Landwirt bei der täglichen Arbeit auf dem Acker zu stellen hat: Gewässerschutz, Bodenschutz, Insektenschutz, ... die Liste ist lang. Bemerkenswert und hervorragend finden wir das hohe fachliche Niveau, auf dem man sich auf den Felderbegehungen kollegial austauscht. Bei uns werden mit modernster Technik und hohem Sachverstand gesunde Lebensmittel, Futtermittel und Energie produziert und die drei Säulen der Nachhaltigkeit, nämlich Ökonomie, Ökologie und Soziales in Einklang gebracht.

Als Verantwortliche der BAG Hohenlohe ist es unsere Aufgaben, dass sich die Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter in dem Dreiklang der Nachhaltigkeit frei entfalten können. Daran werden wir weiterarbeiten und es würde uns sehr freuen, Sie am 20. Juni in der Arena begrüßen zu dürfen, damit wir uns mit Ihnen ebenfalls fachlich austauschen können, um gemeinsam die Zukunft zu planen.

Ihre BAG Hohenlohe Raiffeisen eG



U. Kühnle

Ulrich Kühnle
Vorstandsvorsitzender



V. Baumann

Volker Baumann
Aufsichtsratsvorsitzender



S. Schneider

Sven Schneider
Geschäftsführender
Vorstand

Damit wir besser planen können, bitten wir Sie, sich mit beigefügtem Formular bis spätestens Dienstag, 13. Juni 2023 unter anmeldung@bag-hohenlohe.de anzumelden. Vielen Dank!

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

**Sehr geehrtes Mitglied,
sehr geehrte Damen und Herren,**

wir laden Sie sehr herzlich zur 100. ordentlichen Generalversammlung (Präsenzversammlung) der BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG ein, in der wir über das Geschäftsjahr 2022 berichten.

Dienstag, 20.06.2023 um 19:30 Uhr

in der Arena Ilshofen, Justus-von-Liebig-Straße 1, 74532 Ilshofen

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2022
3. Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2022
4. Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung des Geschäftsjahrs 2022 sowie Beratung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes
5. Aussprache
6. Beschlussfassung über
 - a) die Feststellung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 2022
 - b) die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2022
7. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a) der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022
 - b) der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022
 - c) des Vorstandsmitglieds Tobias Schirle für das laufende Geschäftsjahr bis zum Zeitpunkt seines Ausscheidens aus dem Vorstand am 20.06.2023
8. Wahlen
 - a) zum Aufsichtsrat
9. Beschluss zur Festlegung einer Vergütung an den Aufsichtsrat
10. Verschiedenes

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir Sie auf ein gemütliches Beisammensein ein.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Geschäftsjahr 2022 EUR		Vorjahr EUR
	EUR	
15.494,88		15.619,38
	15.494,88	15.619,38
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	10.118.821,18	10.343.865,02
2. Technische Anlagen und Maschinen	911.990,58	1.064.166,91
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.071.587,91	3.044.695,94
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	167.506,34	22.837,01
	14.269.906,01	14.475.564,88
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	333.165,41	333.165,41
2. Beteiligungen	2.147.913,67	2.064.188,49
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	35.360,00	35.680,00
	2.516.439,08	2.433.033,90
	16.801.839,97	16.924.218,16
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	52.478,00	32.482,00
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	14.200.918,41	10.512.120,99
	14.253.396,41	10.544.602,99
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.661.433,62	5.837.523,44
2. Sonstige Vermögensgegenstände	109.323,81	208.944,87
	6.770.757,43	6.046.468,31
III. Kassenbestand		
	783.289,43	879.908,36
	21.807.443,27	17.470.976,66
	15.527,92	18.451,26
Summe der Aktivseite	38.624.811,16	34.413.649,08

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Summe der Aktivseite

Passivseite

A. Eigenkapital

I. Geschäftsguthaben

1. der verbleibenden Mitglieder 4.720.203,22
2. der ausscheidenden Mitglieder 106.042,64
3. aus gekündigten Geschäftsanteilen 0,00
 - Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile: EUR 44.961,61 (Vorjahr: EUR 210,00)

II. Kapitalrücklage

III. Ergebnisrücklagen

1. Gesetzliche Rücklage 2.705.000,00
2. Andere Ergebnisrücklagen 5.581.437,78

IV. Bilanzgewinn

B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 353.873,00
2. Steuerrückstellungen 416.689,00
3. Sonstige Rückstellungen 1.935.819,04

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 11.840.609,44
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 2.951.531,68
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen 35,52
4. Sonstige Verbindlichkeiten 7.494.231,91
 - davon aus Steuern: EUR 149.877,74 (Vorjahr EUR 479.255,38)
 - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 166.229,09 (Vorjahr: EUR 167.663,58)

D. Rechnungsabgrenzungsposten
Summe der Passivseite

	Geschäftsjahr 2022		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
	4.720.203,22		4.603.915,39
	106.042,64		99.411,88
	0,00		5.507,70
		4.826.245,86	4.708.834,97
		38.461,93	38.461,93
	2.705.000,00		2.565.000,00
	5.581.437,78		4.881.437,78
		8.286.437,78	7.446.437,78
		473.379,00	428.297,94
		13.624.524,57	12.622.032,62
	353.873,00		364.250,00
	416.689,00		246.600,00
	1.935.819,04		1.650.485,31
		2.706.381,04	2.261.335,31
	11.840.609,44		8.524.973,52
	2.951.531,68		2.818.185,82
	35,52		35,52
	7.494.231,91		8.179.589,29
		22.286.408,55	19.522.784,15
		7.497,00	7.497,00
		38.624.811,16	34.413.649,08

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr 2022		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	96.418.101,09		78.482.999,11
2. Sonstige betriebliche Erträge	271.598,15		233.219,33
3. Gesamtleistung		96.689.699,24	78.716.218,44
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-80.248.239,45		-62.203.362,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-165.357,08		-179.967,38
		-80.413.596,53	-62.383.329,71
5. Rohergebnis		16.276.102,71	16.332.888,73
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-8.048.420,67		-7.674.903,19
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 114.851,32 (Vorjahr: EUR 100.447,90)	-1.729.646,57		-1.650.196,86
		-9.778.067,24	-9.325.100,05
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.406.468,63		-1.452.026,50
		-1.406.468,63	-1.452.026,50
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-3.926.649,24	-3.416.168,67
9. Zwischensumme		1.164.917,60	2.139.593,51
10. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	394.458,22		441.505,29
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.178,90		16.430,89
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-333.976,42		-330.744,75
		74.660,70	127.191,43
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 274.018,10	- 363.046,99
14. Ergebnis nach Steuern		965.560,20	1.903.737,95
15. Sonstige Steuern		-80.479,14	-79.438,14
16. Jahresüberschuss		885.081,06	1.824.299,81
17. Gewinnvortrag	428.297,94		103.998,13
18. Einstellungen in Rücklagen	-840.000,00		-1.500.000,00
19. Bilanzgewinn	473.379,00		428.297,94

Erläuterungen zum Jahresabschluss

Zur Verwendung des Bilanzgewinns von EUR 473.379,00, zusammengesetzt aus dem Gewinnvortrag des Vorjahres von EUR 428.297,94, dem Jahresüberschuss von EUR 885.081,06, den Vorwegzuweisungen in die gesetzliche Rücklage von EUR 140.000,00 und in die anderen Ergebnisrücklagen von EUR 700.000,00 wird folgender Vorschlag gemacht:

Vortrag auf neue Rechnung (Bilanzgewinn) EUR 473.379,00

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Gewinnverwendung geprüft und stimmt dem Vorschlag des Vorstandes zu. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Jahresabschluss und Lagebericht des Geschäftsjahres 2022 wurden vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und der Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022 liegt zur Einsichtnahme der Mitglieder in unseren Geschäftsräumen in der Ritterstraße 4 in 74523 Schwäbisch Hall aus.

Mitgliederbewegungen

	Zahl der Mitglieder	Anzahl der Geschäftsanteile
Anfang 2022	2.025	3.511
Zugang 2022	81	135
Abgang 2022	92	179
Ende 2022	2.014	3.467

Wir haben 42 Neubetritte, 23 Todesfälle, 39 Übertragungen und 37 Kündigungen altershalber zu verzeichnen. Das Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder hat sich um 116.287,83 EUR vermehrt.

Höhe des Geschäftsanteils 2.100,00 EUR.

Vorstand

Ulrich Kühnle, Landwirt	Vorstandsvorsitzender	Bühlerzimmern
Tobias Schirrle, Landwirt	bis 20.06.2023	Schönbronn
Dieter Biermann, Landwirt		Michelbach/Bilz
Ulrike Lösch, Betriebswirtin		Windischenbach
Sven Schneider, Diplom-Agraringenieur		Schwäbisch Hall
Hugo Sekler, Landwirt		Pfahlheim
Hannes Zipfel, Betriebswirt		Hessental

Aufsichtsrat

Volker Baumann, Landwirt	Aufsichtsratsvorsitzender	Goggenbach
Thomas Karle, Landwirt	bis 20.06.2023	Füßbach
Simone Biermann, Landwirtin ●		Eichenau
Armin Brenner-Schmid, Landwirt		Adelmannsfelden
Volker Bühl, Landwirt ●		Emmertshof
Jürgen Eiberger, Landwirt		Rothof
Gerhard Götz, Landwirt		Neunheim
Dieter Karle, Bankkaufmann		Blaufelden
Christian Kieß, Landwirt		Beltersrot
Eberhard Kolb, Landwirt		Brachbach
Roland Schuler, Diplom-Kaufmann/Berater		Ammerbuch
Gerhard Söllner, Landwirt ●		Zweiflingen
Christian Weik, Landwirt		Pfahlheim
Michael Wiedenhöfer, Landwirt		Rattstadt
Tobias Schirrle, Landwirt ●		Schönbronn

Das mit ● versehene Mitglied steht zur Wahl und wird von der Verwaltung empfohlen.

Aufsichtsrat: Tobias Schirrle stellt sich zur Wahl in den Aufsichtsrat. Thomas Karle steht nicht mehr zur Wiederwahl.

BAG HOHENLOHE

Raiffeisen eG



B A G - A K T U E L L

02/2023

Besuch des Kindergartens in Ilshofen

Mitte April erwartete unsere Werkstatt in Ilshofen wichtigen Besuch: Die Kindergartengruppe der Rappelkiste bestaunte die vielen großen Landtechnik-Maschinen und sah sich alles ganz genau aus der Nähe an.

Zum Abschluss gab es für jedes Kind eine Packung mit leckeren Traktor-Kekschen. Wir haben uns sehr über unsere kleinen Besucherinnen und Besucher gefreut!



Allgemeine Entwicklungen in der Agrartechnik

Die weltweite Nachfrage für Agrartechnik ist nach wie vor stark, der Export nimmt einen immer größeren Stellenanteil ein. Sehr unterschiedlich ist die regionale Inlandsnachfrage - sie stagniert nur in den reinen Schweine-Regionen, die Milchvieh- und Ackerbaubetriebe investieren nach wie vor.

Die sich in den letzten beiden Jahren ständig nach oben drehende Preisspirale ist langsamer geworden.

Weiter gesunken ist der Stahlpreis, obwohl die Herstellung durch die nach wie vor relativ hohen Energiepreise immer noch teuer ist. Im Elektronikbereich gibt es weiterhin Engpässe, sowohl bei Prozessoren als auch bei Kabelsträngen, die zu deutlichen Lieferverzögerungen führen. Eine Entspannung der langen Lieferzeiten (teilweise bis zu 2 Jahre) und des hohen Preisniveaus ist nicht in Sicht. Um lieferfähig zu bleiben, disponieren wir bereits Maschinen für den Zeitraum 2024/2025.

Unsere Empfehlung:

Tätigen Sie notwendige Investitionen! Lagermaschinen sind zu günstigen Konditionen bei uns erhältlich, bei Fendt gelten bis 30.06. noch Sonderaktionen für 200 und 300 Varios.



Werkstattservice

Während der **Getreideernte** sind unsere Werkstätten auch außerhalb der Geschäftszeiten über Mobiltelefone für Sie erreichbar.

Werkstatt Hessental	0173 5960524
Werkstatt Öhringen	0173 6732803
Werkstatt Hohebuch	0173 6722042
Werkstatt Ilshofen	0173 6732801
Werkstatt Ellwangen	0160 2888588

Maschio Chrono

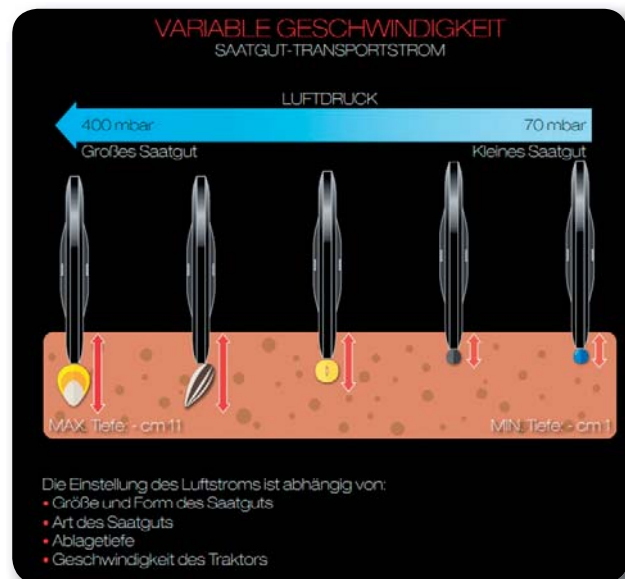
Mit dem **Chrono** in diversen Ausführungen hat Maschio nun auch eine Maschine entwickelt, die dem Trend zu schnell fahrbaren Maislegern gerecht wird. Die Maschine gibt es in baulich getrennter Weise, mit Dünger im Fronttank, Saatgutbehälter und Granulatbehälter hinten. Der Reihenabstand ist mit 70 oder 75 cm fix.

Chrono ist vollelektrisch und basiert auf einem Vakuum-Saatgutvereinzelungssystem. Nach dem Austritt aus dem Vereinzeler gelangt das Saatgut in das neue Luftführungssystem und wird durch den Luftstrom in den Boden transportiert. Die am Saatrohr integrierte

Die Maschine gibt es 6-reihig mit allen Tanks im Heck, 8-reihig in gleicher Ausführung sowie als 8-reihige Front-Heck-Kombination, hydraulisch, klappbar.



Fotozelle steuert die Fallhäufigkeit, das weiche, gummierte Druckrad fängt das Saatgut und hält es in der Furche. Wir haben dadurch beste Ablagegenauigkeit und eine kontrollierte Saattiefe. Es ist eine Aussaatgeschwindigkeit bis 15 km/h realisierbar.



Pflege von Obstbaumwiesen

Mittlerweile gibt es immer mehr Baumwiesen, auf denen das dort anfallende Gras nicht mehr verfüttert, sondern auf der Wiese verbleiben soll. Es ist empfehlenswert, aber mindestens zweimal im Jahr zu mähen oder zu mulchen, auch um im Herbst das Obst besser auflesen zu können.

Variante 1 ist nach wie vor das Mulchen mit einem Schlegelmulcher. Entweder im Direktanbau am Schlepper oder per Auslegemulcher, um besser unter die Bäume zu gelangen. Das Gras wird durch einen Hammerschlegel relativ fein gemulcht und stört so den weiteren Aufwuchs nicht. Wir können Ihnen hierfür diverse **Geräte von Maschio** anbieten.



Als **Variante 2** erhalten Sie bei uns **Hochgrasmäher von Efcó**, je nach Geländebeschaffenheit als Hinterrad- oder Allradmaschine.

Ein Hochgrasmäher mäht das Gras mit zwei oder drei Sichelmessern. Es bleibt lang liegen, gemulcht wird relativ wenig. Trotzdem besteht die Möglichkeit, maschinell mit einer Feucht- oder Krauß-Obstsammelmaschine zu arbeiten.

Gerne können Sie einen Hochgrasmäher bei uns testen und dann entscheiden, ob Sie mit dem Mähbild zurechtkommen.



Alternativ zu Efcó führen wir auch die **Modelle von AS**.

Wein- und Obstbau

Durch das anstehende Glyphosatverbot sind im Wein- und Obstbau mechanische Geräte zur Unterstockbearbeitung notwendig.

Wir haben deshalb das Fabrikat **Ilmer** in unser Portfolio aufgenommen.

Zusätzlich zu den Unterstockfadenmulchern und anderen Mulchgeräten sind Heckstapler im Programm.



Sortimentsveränderungen

Ackerbausortiment

Um Ihnen ein noch breiteres Spektrum an Bodenbearbeitungsmaschinen anbieten zu können, erweitern wir unser Sortiment ab 01.08.2023 um das **Pöttinger Ackerbausortiment**.

Zusätzlich zu den Bereichen Rollhacke/Hack erhalten Sie dann auch Striegel-Geräte.

Damit sind wir für Sie im Bereich Pflug, Grubber und Drilltechnik *Ihr Ansprechpartner*.

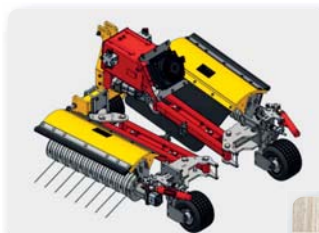


Einstreugeräte

Aufgrund der Verbraucherforderungen nimmt die Tierhaltung auf Stroh zu.

Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, hat die BAG die **Einstreugeräte der Firma Teagle** ins Sortiment aufgenommen. Vom einfachen Rundballenauflöser bis zum großen Einstreuwagen sind Geräte für die jeweiligen Gegebenheiten erhältlich.

Gerne beraten Sie unser Technikfachberater!



Neues Führungsteam

Ab sofort führt Matthias Weidner zusammen mit Patrick Nothelfer als Marktleiter und Claudia Rettenmaier als Stellvertreterin im Bereich Floristik den Raiffeisen Markt in Öhringen.

Neu im Team begrüßen wir Martin Berger, der als stv. Marktleiter die beiden Herren und Frau Rettenmaier unterstützt und ergänzt.

Über unser neues Führungsteam freuen wir uns sehr!



von links: Patrick Nothelfer, Martin Berger, Claudia Rettenmaier, Matthias Weidner

Unsere Stellenangebote

Kommen Sie in unser BAG-Team und werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft – wir freuen uns auf Sie!

...Mein Raiffeisen Markt

Werden Sie Teil unseres Teams -
unsere Jobs sind vielseitig,
abwechslungsreich und zukunftssicher.

Wir suchen ab sofort für unseren
Raiffeisenmarkt in Öhringen
in Voll-/oder Teilzeit

- **KASSIERER*IN** (m/w/d)
- **FLORIST*IN** (m/w/d)
- **GÄRTNER*IN** (m/w/d)
- **KAUFMANN/FRAU** (m/w/d)

im Einzelhandel -

Bereich Pflanzen und Garten

Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage

BAG Hohenlohe Raiffeisen eG
Ritterstr. 4, 74523 Schwäbisch Hall
www.bag-hohenlohe.de



...Mein Raiffeisen Markt

Ausbildung mit Zukunft gesucht?

Abwechslungsreich
Zukunftssicher
Vielseitig

Starte Deine berufliche Laufbahn
bei uns im Raiffeisenmarkt!
Wir bieten beste Chancen und Perspektiven.

- **KAUFMANN/FRAU** (m/w/d)
im Einzelhandel
- **FLORIST*IN** (m/w/d)

Nähere Infos finden Sie auf
unserer Homepage oder direkt im
Raiffeisenmarkt Öhringen oder
Schwäbisch Hall.

BAG Hohenlohe Raiffeisen eG
Ritterstr. 4, 74523 Schwäbisch Hall
www.bag-hohenlohe.de



Schon ab mtl.:
24,62 EUR¹
Inkl. einmalig
15 EUR
Wertgutschein²



Annemarie und
Wayne Carpendale

Stand 02/2023 1331230078



R+V-BERUFSUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG

Dein Einkommen: Schütze, was wichtig ist!

Mit dem Volks.Einkommens-Schutz stehen wir Ihnen zur Seite, wenn Sie aufgrund von Krankheit oder Unfall Ihren Beruf nicht mehr ausüben können. Jetzt Top-Leistungen zu einem attraktiven Preis sichern.

Gleich informieren oder hier beraten lassen: einkommenschutz.ruv.de

R+V Generalvertretung Ritterstraße 4 · 74523 Schwäbisch Hall
Telefon: 0791 507-18 · E-Mail: G_BAG-Hohenlohe@ruv.de

¹ Beitrag gilt monatlich für R+V-Berufsunfähigkeitsversicherung in der Produktvariante classic.

Eintrittsalter 18, BG A (z. B. Student Wirtschaftsinformatik), Endalter 67, 1.000 EUR Monatsrente, Nichtraucher.

² Bei Vertragsabschluss erhalten Sie einmalig einen 15 EUR Wunschgutschein im Aktionszeitraum 02.05. - 04.06.2023.

Du bist nicht allein.

EU-Getreideernte fällt 2023 größer aus



Die EU-Kommission rechnet 2023 aktuell mit einem Getreideaufkommen in der EU 27 von ca. 288 Mio. t. Das wären 8 % mehr als 2022. Dabei wird ein Weichweizenaufkommen von 131 Mio. t erwartet, nach geschätzten 126 Mio. t im Vorjahr. Außerdem dürften 54,2 Mio. t Futter-

und Braugerste gedroschen werden, was einem Plus von 2,7 Mio. t entsprechen würde. Der größte Zuwachs wird allerdings für die Maisernte prognostiziert: Mit 65 Mio. t würde die Menge zum Vorjahr um ein Viertel steigen. Für den Export von Getreide sind knapp 48 Mio. t eingeplant. Deutlich mehr, als dies in dem Getreidewirtschaftsjahr 2022/2023 möglich war. In Summe wird mit einem Selbstversorgungsgrad von 113 Prozent gerechnet. Dies wäre eine Steigerung um 8 %!

Fazit: Im kommenden Getreidewirtschaftsjahr ist eine ausreichende und komfortable Versorgung zu erwarten.

Positive Beurteilungen für die Wintersaaten - Ernteprognosen für Getreide sind in Deutschland günstig

Positiv ist festzuhalten, dass die Wintersaaten den Winter gut überstanden haben und es derzeit genügend Feuchtigkeit gibt. Allerdings verändert sich die Art der Niederschläge durch den Klimawandel. Die Zeichen stehen jedoch allerorten auf „normal“, so bestätigte dies der Deutsche Bauernverband (DBV) in Berlin.

Die Sommersaat ist in den meisten Fällen Ende April erfolgt, jedoch mit deutlicher Verzögerung aufgrund des kalten und feuchten Wetters. Über die Wintermonate sind in den nördlichen, östlichen und westlichen Regionen relativ große Niederschlagsmengen gefallen, im Süden hingegen weniger, so eine Sprecherin des DBV. Teilweise sei der Grundwasserspiegel dadurch wieder etwas angestiegen.

In Deutschland wurde im Herbst für die Ernte 2023 Wintergetreide, nahezu unverändert zum Vorjahr, auf einer Fläche von 5 Mio. ha ausgesät. Winterweizen hat mit 2,8 Mio. ha dabei mit Abstand den größten Anteil, verzeichnet aber mit einem Minus von 55.600 ha (1,9 %) insgesamt einen Rückgang. Das sei jedoch keine Reaktion auf sinkende Preise, denn der Winterweizen wurde bereits gesät, als die Preise noch deutlich höher waren. Diese haben sich inzwischen wieder auf das Niveau von 2021 – also vor dem Krieg in der Ukraine – eingependelt.

Insgesamt werden die Auswirkungen von Trockenheit immer kleinteiliger, da sich die Arten der Niederschläge durch den Klimawandel ändern. „Es ist zu erwarten, dass wir weniger großflächige Niederschläge



– also den klassischen Landregen – bekommen, aber dafür immer mehr regional auftretende Schauer“, so die Auskunft des DBV. Mit Sorgen blicken in jedem Fall wieder die östlichen Bundesländer auf die kommenden Monate. Selbst die vergleichsweise hohen Niederschläge über den Winter haben die Bodenwasservorräte nicht wieder auffüllen können. Die Defizite aus den extrem trockenen Jahren 2018 und 2019 sind dort immer noch vorhanden.

Speziell beim Körnermais geht der Verband aktuell von einem Rückgang der Anbaufläche aus, da die Ernte im vergangenen Jahr in vielen Regionen enttäuschend war. Gleiches gilt für die Sonnenblumen. Generell sind bei Kulturen, die im Frühjahr in die Ernte kommen, die Witterungsrisiken höher. Sie können im Gegensatz zu den Feldbeständen, die bereits im Herbst in die Ernte gekommen sind, die Winterfeuchtigkeit nicht so gut ausnutzen. Bleibt dann der Regen aus, sind die Ertragsdifferenzen erheblich. Bei Kartoffeln sei schon heute zu erkennen, dass der Anbau in trockenen Regionen stark abnimmt.

Doch nicht nur Trockenheit reduziert Erntemengen. Der Deutsche Bauernverband weist darauf hin, dass auch in diesem Jahr rund 30.000 ha landwirtschaftliche Nutzfläche unter Beton oder Teer verschwinden werden.

Der Deutsche Raiffeisenverband (DRV) erwartet in diesem Jahr eine Getreide-Erntemenge von 42,8 Mio. t. In seiner zweiten Ernteschätzung beziffert der DRV das Aufkommen an Raps mit 4,3 Mio. t. Beim Getreide sei dies ein knapp durchschnittliches Ergebnis, beim Raps ein überdurchschnittliches.

Ernteerfassung 2023

Unverändert sind dies unsere Erfassungsstandorte: **AZ-Neuenstein, Eckartshausen, GfL-Eckartshausen, Sulzdorf und AZ-Ostalb/Neunheim**. Zudem erfassen wir Ihr Getreide und Raps auch bei **Herrn Andreas Holz, Irmannsweiler**.

Zu den einzelnen Standorten:

- AZ-Neuenstein: Brutto-Erfassung, Probeautomat für Kleinkorn und Ausputz
- Eckartshausen: Bitte zuerst Lagerhaus anfahren. Von dort steuern wir die Erfassung (je nach Sorten, Flüchtigkeiten und Qualitäten), da in unmittelbarer Nähe bei der GfL nur trockenes Getreide/Raps erfasst wird
- Sulzdorf: Brutto-Erfassung Raps, bei Feuchtigkeit über 9 % bzw. hohem Besatz nur in der Hauptgasse. Alle weiteren Arten Netto-Erfassung über Kippwaage im Silo
- AZ-Neunheim: Netto-Erfassung über Kippwaage. Bei längeren Wartezeiten können wir bei trockener Ware auf Brutto-Erfassung umstellen

Ölgehaltsfeststellung

Ohne besonderen Hinweis von Ihnen erhalten Sie bei der Anlieferung von Raps den Durchschnittsölgehalt der BAG, den wir über alle Erfassungsstellen hinweg ermitteln, abgerechnet. Sollten Sie eine Einzelölanalyse wünschen, bitten wir bei der Anlieferung um einen entsprechenden Hinweis!

Von Ihren Einzelanlieferungen leiten wir ein Durchschnittsmuster an ein autorisiertes Labor weiter. Der dort festgestellte Ölgehalt in der Originalsubstanz wird dann als Abrechnungsgrundlage für Ihre Anlieferungen herangezogen.

Feuchtigkeits- und Proteinmessgeräte

In allen BAG-Erfassungsstellen stehen für die Analyse geprüfte und geeichte Geräte zur Verfügung. Sie können auch für die Beprobung Ihres eigenen Getreides genutzt werden. Hierzu benötigen wir ein Muster mit mind. 0,5 kg. Bei einer Schnellbestimmung der Feuchtigkeit über HOH-Express genügt ein handausgeriebenes Muster. Zudem können wir den DON-Gehalt Ihres Getreides bestimmen. Diese Untersuchung ist kostenpflichtig.



Bio-Getreide

Erfassen wir in **Eckartshausen** und bei der **GfL**. Beide Standorte sind EU-Bio-Zertifiziert. Unterlagen können über unsere Homepage eingesehen werden. Die in beiden Lägern erfassten Mengen haben sich in 2022 nochmals deutlich erhöht. Eine weitere Steigerung der Mengen erwarten wir zur Ernte 2023. Die Vermarktung von Bio-Getreide erfolgt nach Möglichkeit regional, um kurze Transportwege zu haben und dadurch Kosten zu sparen, was Ihrem Erzeugerpreis wieder zu Gute kommt. Sollten Sie an einer Vermarktung Interesse haben, bitten wir um Mitteilung.

Vermarktung von konventionellem und Bio-Getreide

Sie können unter **drei Vermarktungsarten** wählen. Diese sind spätestens bei der Anlieferung Ihres Getreides anzugeben.

Poolvermarktung

Bestmögliche Vermarktung seitens der BAG mit vorliegendem Poolvertrag, in dem Sie uns Ihre Kultur und die Anbaufläche mit Angabe der Sorte und den Saatguteinsatz (Zukauf/eigener Nachbau) nennen. Die tatsächlich angelieferte Menge wird als Vertragsmenge angesehen. Vorteil dieser Vermarktungsart ist, dass wir bereits nach Vertragsabschluss (möglichst früh nach der Saat) aufgrund von Flächen-/Ertragschätzungen eine Menge hochrechnen und vorab - bei interessantem Marktverlauf - auch Verkäufe tätigen können. Des Weiteren profitieren wir bei dieser Vermarktungsart von eventuellen Preissteigerungen, die nach der Ernte im Herbst stattfinden und sich im Erzeugerpreis wiederfinden. Für alle Poolverträge erhalten Sie einen **Vertragsbonus in Höhe von 0,35 €/ 100 kg netto**, der mit der Abrechnung ausbezahlt wird.

Unmittelbar nach der Ernte erhalten Sie für Weizen und Raps eine Abschlagszahlung. Sobald sich eine stabile und überschaubare Marktentwicklung abzeichnet und wir entsprechende Mengen vermarkten konnten, erfolgt die Endabrechnung. In den letzten Jahren fand diese Ende November/Anfang Dezember statt. Bei allen übrigen Kulturen erfolgt die Endabrechnung zeitnah nach der Ernte.



Bis 15. Oktober ist die Endabrechnung der Braugerste vorgesehen. Erste Mengen sind dann vermarktet und die Qualitäten können besser beurteilt werden.

Mitglieder der BAG, die über Ihre Genossenschaft Getreide, Raps, Leguminosen und Mais vermarkten, erhalten einen Mitgliederzuschlag in Höhe von 0,15 €/100 kg, der dem Geschäftsguthaben zufließt.

Einlagerung angelieferter Erzeugnisse:

Weizen, Futtergerste, Raps und Körnermais

Variante 1: Die gesamte Anlieferungsmenge wird bei der BAG eingelagert und zu einem späteren Zeitpunkt (spätestens Mitte Juni 2024) durch Sie wieder abgeholt. Bitte beachten Sie unsere Einlagerungsbedingungen und Kosten, die Sie mit einer Einlagerung anerkennen! Nicht mehr benötigtes Getreide wird zu Marktpreisen, abzüglich der angefallenen Kosten, abgerechnet.

Variante 2: Sie lagern Ihre Ernte der oben beschriebenen Arten bei uns zunächst ein, um zu einem späteren Zeitpunkt über uns zu vermarkten. Dabei legen Sie den Verkaufszeitpunkt selbst fest! Eine Vermarktung muss bis Anfang Juni 2024 erfolgen. Es gilt zu beachten, dass eine Überlagerung nicht möglich ist. Auch hier verweisen wir auf unsere in den Lagerhäusern ausliegenden Einlagerungsbedingungen und Kosten, die von Ihnen bei dieser Vermarktungsart als anerkannt gelten!

Verkauf zum Festpreis vor der Ernte

Von den aktuellen Marktpreisen leiten wir täglich Erzeugerpreise ab, die ex Ernte, frei Gosse bzw. ab Hof/Feld Gültigkeit haben. Beim Abschluss eines Festpreiskontraktes erhalten Sie zeitnah eine Kontraktbestätigung. Damit ist der Erzeugerpreis bereits bei der Anlieferung Ihrer Ernte festgelegt und wird unmittelbar nach der Ernte abgerechnet.

Gerne informieren Sie unsere Erfassungsstellen bei Ihrer Anlieferung über den aktuellen Stand Ihrer Kontraktmenge.

Weitere Informationen zur Vermarktung

Durch eine permanente Beobachtung der aktuellen Marktentwicklungen an den regionalen und internationalen Märkten wollen wir für Sie den bestmöglichen Erzeugerpreis erzielen. In unserer wöchentlichen Ausgabe von BAG-Express informieren wir zudem über die Entwicklungen auf den Agrarmärkten. Hierbei ist der Versand per E-Mail zu empfehlen. Wenn die Möglichkeit besteht, Fax durch E-Mail zu ersetzen, bitten wir um Ihre Mitteilung an info@bag-hohenlohe.de.

Abholungen während der Ernte 2023

Abholungen während der Ernte ab Feld bzw. Hof haben sich inzwischen etabliert und sind ein fester Bestandteil unserer Ernteabwicklung.

Bitte kommen Sie bei Transportengpässen auf uns zu.

Ihre Ansprechpartner

Andreas König 0791/507-16 oder 0171 9731380

Mike Merz 0791/507-62 oder 0173 3042455



Hygienische Maßnahmen im Umgang mit Getreide, Ölsaaten und Leguminosen

Das aktuelle Merkblatt des Deutschen Raiffeisenverbandes e. V. (DRV) bildet wie in den Vorjahren die Grundlage der Maßnahmen für unsere Erzeugervereinbarung, die bei der Ernteabwicklung zu beachten sind und im Rahmen der GMP-Zertifizierung gefordert werden.

Auf jedem Erzeugerkontrakt wird auf die Einhaltung hingewiesen. Das Merkblatt können Sie auf unserer Homepage einsehen und herunterladen, zudem liegen Exemplare in den Erfassungsstellen für Sie aus.

Nach den Vorgaben von GMP, die für uns verbindlich sind, wird von jedem Anlieferer während der Ernte, sowie auch bei der Vermarktung von Hofpartien unterjährig, eine verbindliche Erklärung über die Einhaltung von Qualitätssicherungsmaßnahmen beim Anbau, Ernte, Lagerung und Transport gefordert:

„Sie als Erfasser und Lieferant bestätigen uns die Einhaltung der auf dem Merkblatt aufgeführten Qualitätssicherungsmaßnahmen durch Ihre Unterschrift auf dem jeweiligen Liefer- bzw. Wiege- und Annahmeschein. Dies gilt auch für die Abholung von Getreide ab Feld/Hof während und nach der Ernte. Sämtliche Anlieferungsscheine müssen von Ihnen unterzeichnet werden!“

BAG-Felderbegehungen

Im April und Mai haben wir Sie zu Felderbegehungen in Hohenberg, Bretzfeld, Waldtann, Sulzdorf, Eichelhof, Neunheim und Böhmenkirch/Irmannsweiler eingeladen.

Bei allen Veranstaltungen spürten wir das Interesse an solchen Begegnungen zum Informationsaustausch - auf dem Feld und anschließend bei weiteren Berichten über die Agrarmärkte. Dabei wurden wir von Beratern der Landwirtschaftsämter Kupferzell, Ilshofen, Ellwangen und Göppingen sowie der Pflanzenschutzindustrie unterstützt.

Ein besonderer Dank gilt den Landwirten, die uns nach den Felderbegehungen beherbergt haben. Es hat uns sehr gefreut, dass wir stets hohe Teilnehmerzahlen hatten und Sie unseren Einladungen gefolgt sind.



Wir wünschen Ihnen eine gute, ertragreiche Ernte 2023!

Die positiven Effekte von Pflanzenkohle in der Tierfütterung

Auf große Resonanz stößt unsere Werbeaktion „Pflanzenkohle in der Tierfütterung“, die wir seit Mitte März anbieten.

Die TFK Tier-Futter-Kohle „Carbuna“ ist im Big Bag (ca. 550 kg) sowie im 15 kg Sack erhältlich.



Die Vorteile:

- Geringere **Zellzahlen** in der Milch, **Milchprotein** und **Milchfettgehalt** nehmen zu.
- **Bindung von Mykotoxinen** sowie toxischen Stoffwechselprodukten.
- Erhöhung der **Futtereffizienz, -verdaulichkeit** und Gewichtszunahme.
- Verbesserung des **Tierwohls**, bessere Eier- und Fleischqualität.
- **Verbesserung des Stallklimas**, weniger Geruchsbelastung durch Methan und andere Stoffe.
- Die **Gülleviskosität** verbessert sich deutlich.
- **Reduktion der Nitratauswaschung** bei Düngung mit Gülle und Mist.

Beobachtungen von Ersteffekten schon nach 1 bis 4 Wochen des Pflanzenkohleinsatzes.
Für alle Tierarten geeignet!

Ihre Verkaufsberater informieren Sie gerne!

Dosierungsempfehlung

Tierart	Gabe	Bezogen auf
Rinder / Milchkühe	100-400 g	pro Tier & Tag
Kälber	50-100 g	pro Tier & Tag
Pferde	100-400 g	pro Tier & Tag
Schweine	30-60 g	pro 1 kg Futter
Ziegen und Schafe	30 g	pro 1 kg Futter
Legehennen	10 g	pro 1 kg Futter
Mastgeflügel	10-25 g	pro 1 kg Futter

Wir stellen vor: Familie Brenner, Engelhardsweiler



In Engelhardsweiler (Ellwangen/Jagst) bewirtschaftet Familie Brenner den Biolandbetrieb Lautenhof. Alois Brenner lebt und arbeitet mit seiner Frau Ingrid und seinen Söhnen Andreas und Simon auf dem Hof. Während sich Simon für ein Studium der Elektrotechnik entschied, wird Andreas in den nächsten Jahren den Hof von seinem Vater übernehmen.

2016 beschloss Familie Brenner, aufgrund mehrerer Jahre mit niedrigen Erzeugerpreisen für Ferkel, ihren bis dahin konventionell bewirtschafteten Betrieb auf Bio

Auf dem Lautenhof sind ca. 200 Hühner sowie 180 Sauen mit ihren Ferkeln zuhause. Alle Schweine leben in großen offenen Ställen mit Auslauf, damit sie sich frei bewegen können. Im Abferkel- und Aufzuchtstall werden die Liegeflächen und Nester der Ferkel mit einer Hackschnitzelheizung beheizt. Zum Abferkeln hat jede Sau mit ihren Ferkeln ein eigenes Abteil, sonst werden alle Sauen und Ferkel in Gruppen gehalten und müssen Wühlmaterial zur Verfügung haben. Daher wird Stroh sowohl als Einstreu für die Auslaufflächen als auch als Beschäftigungsmaterial verwendet. Zusätzlich erhal-



umzustellen. Zusammen mit Bioland e. V. und dem EDEKA-Verband hat Familie Brenner den für sie idealen Weg gefunden. Ein 10-Jahresvertrag mit festgelegten Erzeugerpreisen macht das Einkommen für Familie Brenner planbar, da sie nicht mehr den volatilen Märkten für Ferkelpreise unterliegen. Heute sind sie froh, diesen Schritt bereits vor ein paar Jahren gegangen zu sein und somit aus dem Hamsterrad, immer mehr und billiger zu produzieren, indem viele Betriebe gefangen sind, entkommen konnten.

Nach der 2-jährigen Umstellungsphase ist der Lautenhof seit 2019 vollwertiger Biolandbetrieb. Die guten Vermarktungsmöglichkeiten die die regionale Bioland-erzeugergemeinschaft (rebio) bietet, sowie die Erfahrungen der Berufskollegen in der näheren Umgebung, waren mit ein Grund, warum sich Familie Brenner für eine Mitgliedschaft bei Bioland e. V. entschied. Zudem finden in regelmäßigen Abständen Treffen der Bioland-Bauern der Region statt, in welchen sich die Landwirte austauschen, Betriebe besichtigen oder Fachvorträge hören.

Bioland

ten die Schweine auf dem Lautenhof Kleesilage zur Beschäftigung. Nach der Trächtigkeit der Sauen (3 Monate, 3 Wochen und 3 Tage) wirft jede Sau im Schnitt etwa 13 Ferkel, die nach einer 6-wöchigen Säugezeit zusammen mit gleichaltrigen Ferkeln in einen Aufzuchtstall mit viel Platz kommen. Dort bleiben sie, bis sie mit etwa 30 kg Gewicht an andere Biolandbetrieb in der Region vermarktet werden.

Die Vermarktung und den Transport der Tiere organisiert rebio für die Bioland-Landwirte komplett. Zu fressen erhalten die Schweine eine Mischung aus Getreideschrot und Ergänzungsfutter. Das Getreide für den Schrot stammt aus der eigenen Erzeugung sowie von zwei Bioland-Kooperationsbetrieben in der Nähe.

Das Ergänzungsfutter liefert die BAG Hohenlohe mit ihren Silozügen direkt aus dem Werk der Fa. MEIKA Tierernährung GmbH in Großaitingen.



Die ca. 200 Hühner leben in einem Hühnermobil mit einer Wiese als Auslauf. Am Tag legen sie etwa 150 Eier. Familie Brenner vermarktet die Eier zum größten Teil über ihren Hofladen und im Lautenhofhäusle (Verkaufsautomat). Aus den Eiern die nicht verkauft werden, lässt Familie Brenner Nudeln herstellen, die wiederum auch im Hofladen und im Verkaufsautomat angeboten werden. Dort vermarktet Familie Brenner ebenso ihre Bio-Kartoffeln wie über den Lieferdienst „Frisch vom Acker – Meine Biokiste“ aus Hüttlingen. Der Verkaufsautomat im Lautenhofhäusle hat besonders in der Corona-Zeit deutlich an Zuspruch gewonnen und wird von den Kunden gerne genutzt. Im Automaten befinden sich ausschließlich Produkte vom Lautenhof, während es im Hofladen, der freitags (9-18 Uhr) und samstags (8-12 Uhr) geöffnet ist, noch viele weitere Produkte für den täglichen Bedarf gibt (z. B. Marmelade, Mehl, Müsli, Eingemachtes, uvm.). In regelmäßigen Abständen lässt Familie Brenner ein selbstaufgezogenes Mastschwein schlachten und vermarktet das Fleisch (auf Vorbestellung) und die Wurst an ihre Kunden. Der Metzger ist über Familie Brenner Bioland-zertifiziert und muss sich ebenfalls einer jährlichen Kontrolle unterziehen um sicherzustellen, dass die Bioland-Standards eingehalten werden.

Im Ackerbau kooperiert der Lautenhof mit zwei anderen Biolandbetrieben, die lediglich Ackerbau betreiben und keine Tiere halten. Um in einem möglichst geschlossenen Nährstoffkreislauf zu wirtschaften, kauft Familie Brenner von den Kooperationsbetrieben Getreide (zur Fütterung) und Stroh (als Einstreu), im Gegenzug erhal-

ten die beiden Ackerbaubetriebe Mist, damit die entzogenen Nährstoffe (in Form von Stroh und Getreide) auf den Acker zurück gebracht werden können. Auf den eigenen Äckern setzt Familie Brenner auf eine 6-gliedrige Fruchtfolge in der sich besonders Winter- und Sommerungen abwechseln und zwei Arten Leguminosen integriert sind. Im ersten Jahr wird i. d. R. Klee gras für eine Verbesserung der Bodenstruktur und zur Anreicherung von Stickstoff im Boden angebaut. Das Klee gras wird siliert und den Schweinen als Futter und Beschäftigung gegeben. Nach dem Klee gras wird Winterweizen zur Fütterung ausgesät. Im darauffolgenden Jahr Triticale



(ebenfalls zur Fütterung). Geerntet wird bei Weizen und Triticale sowohl das Korn als auch das Stroh, welches als Einstreu gebraucht wird. Im vierten Anbaujahr kommt wieder eine Sommerung auf den Acker. Ein Gemenge aus Lupinen und Hafer oder Ackerbohnen und Hafer, welches ebenfalls an die Schweine verfüttert wird. Der Hafer schützt den Boden vor Verunkrautung während Lupinen/Ackerbohnen Stickstoff aus der Luft sammeln und im Boden fixieren. Die gängigen Getreidearten (Weizen, Gerste, Triticale, Hafer) werden in der Fütterung als Energielieferanten eingesetzt, Leguminosen hingegen liefern wichtige Eiweiße für die Schweine. In den letzten beiden Anbaujahren, bevor der Kreislauf wieder von vorne beginnt, wird zunächst Winter-, dann Sommergerste angebaut. Sämtliches Getreide, das Familie Brenner auf ihren Flächen anbaut wird für die Fütterung ihrer Tiere verwendet.

„Seit der Umstellung unseres Betriebes auf einen Biolandbetrieb sind wir viel näher mit unseren Tieren und der Natur verbunden. Wir sind jeden Tag froh darüber.“

Von der Birne zur Babynahrung

Anfang Mai waren Frau Schiller, Frau Erhardt und Herr Müller bei der BAG Hohenlohe zu Besuch um die Birnenbaumblüte und die Streuobstwiesen in Hohenlohe zu sehen. Frau Schiller und Frau Erhardt sind von der Ernteband Fruchtsaft GmbH in Winnenden, einem der wichtigsten Abnehmer der BAG für konventionelle und Bio-Birnen. Herr Müller, der Initiator des Besuchs, arbeitet bei Nestlé und interessiert sich für Streuobstwiesen und die Herkunft der Birnen, aus welchen bei Ernteband Fruchtsaft GmbH Birnensaftkonzentrat hergestellt wird. Das Konzentrat wird bei Nestlé unter anderem für Babynahrung verwendet.

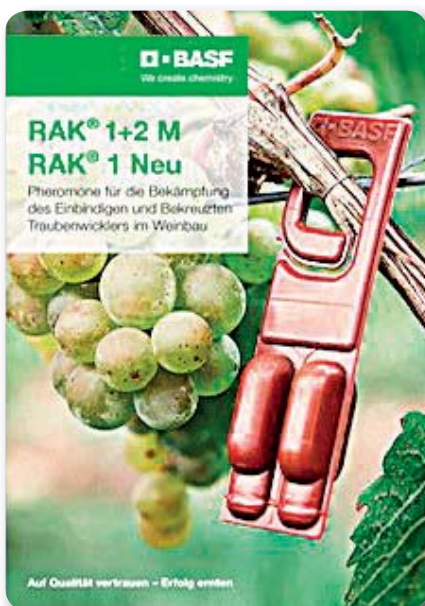


v. l. n. r. Herr Wolf, Herr Müller, Frau Erhardt, Frau Schiller, Herr Zipfel

Zunächst wurde das Streuobstgrundstück von Günter Wolf in der Nähe von Kupferzell-Ulrichsberg besichtigt. Auf dem Grundstück stehen unter anderem Apfel-, Birnen-, und Kirschbäume in allen Größen und Altersklassen. Nach einer kleinen Stärkung mit Butterbrezeln und selbstgebackenem Zwetschgenkuchen ging es weiter in Richtung Wolpertshausen. Dort hatte Kurt Färber eine kleine Rundfahrt, vorbei an vielen Obstbäume, geplant. Es standen die Birnenbäume zum Teil noch voll in der Blüte.

Aktiver Umweltschutz im Obst- und Weinbau

Im Rahmen der **Sonderaktion „Sauberer Hof“** mit PAMIRA konnten die Obst- und Weinbauern Mitte März ihre Pheromon-Dispenser einsammeln, in Säcke verpacken und kostenfrei in unserem **Agrarzentrum in Neuenstein** abgeben. Wir danken allen Anbauern, die sich an der Aktion beteiligt haben!



Zugkraft mit Köpfchen

Jetzt Probefahrt
vereinbaren

Der Tiguan Allspace

So werden selbst größte Pläne zu einer einfachen Übung. Die Allradvarianten des Tiguan Allspace sind wie gemacht für Camping- und Pferdeanhänger und meistern Anhängelasten von bis zu 2,5 Tonnen. Dabei versteckt sich die optionale Anhängerkupplung ganz dezent unterm Heck und lässt sich per Knopfdruck ausklappen. Und wenn Ihnen das immer noch nicht einfach genug ist, kann Sie der optionale „Trailer Assist“ auch noch beim Rangieren des Gespanns unterstützen.

Tiguan Allspace MOVE 2.0 TDI SCR 4MOTION 110 kW (150 PS) 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe DSG

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 6,7–6,1; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 175–161.

Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht mehr nach NEFZ vor.¹

Ausstattung: beheizbares Multifunktionslenkrad in Leder, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Digitaler Radioempfang DAB+, Digital Cockpit Pro, Fernlichtassistent „Light Assist“, beheizbare Vordersitze, elektronische Parkbremse inkl. Auto-Hold-Funktion u. v. m.

Leasing-Sonderzahlung:	0,00 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate	48 mtl. Leasingraten à	443,00 € ²

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig.

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Gültig bis zum 30.06.2023. Stand 04/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs. ² Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher im Fernabsatz.



Ihr Volkswagen Partner

AUTOHAUS
KOCH-BAG

Koch-BAG-Auto GmbH

In der Au 4, 73479 Ellwangen, Tel. 07961 9030-0, vw-elw@koch-autogruppe.de



Impressum

Herausgeber BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG, Ritterstraße 4, 74523 Schwäbisch Hall
Telefon: 0791 507-0 | Telefax: 0791-507-22
E-Mail: info@bag-hohenlohe.de | Web: www.bag-hohenlohe.de

Redaktion Rudi Bort | Kurt Färber | Janina Krapf | Fritz und Dorothee Schleyerbach
Sven Schneider | Stefanie Staufert | Andreas Uhrle | Ellen Waldbüßer

Fotonachweise Eigentum der BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG | Familie Brenner
Autohaus Koch GmbH | Pexels | Pixabay | Pixelio
R+V Versicherung

Gestaltung und Druck Druckerei Oscar Mahl GmbH & Co. KG, Schwäbisch Hall
Telefon: 0791 508-0 | Telefax: 0791-508-64
E-Mail: info@oscarmahl.de | Web: www.oscarmahl.de